

BESCHLUSSVORLAGE V0366/23 öffentlich	Vorstand Forster, Norbert Telefon 3 05-30 00 Telefax 3 05-30 19 E-Mail ifg@ingolstadt.de Datum 30.06.2023
--	--

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	17.07.2023	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Bericht des Vorstands - öffentlich

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt den öffentlichen Bericht des Vorstands zur Kenntnis.

Norbert Forster
Vorstand

Prof. Dr. Georg Rosenfeld
Vorstand

Sachvortrag:

Bericht des Vorstands

Der Bericht umfasst folgende Punkte:

1. Hotel und Congress Centrum.....	3
2. Parkeinrichtungen	4
2.1 Auslastung Kurzparker 1. Halbjahr 2023.....	4
2.2 Entwicklung E-Mobilität	5
3. Viktualienmarkt.....	6
4. Wirtschaft und Innovation.....	7
4.1 Innovationsmanagement	7
4.2 Wirtschaftsförderung	9
5. Standortmarketing und Tourismus	10
5.1 Neue Raststationen entlang des Donauradwegs seit drei Monaten in Betrieb	10
5.2 Regionale Zusammenarbeit im Festungstourismus beginnt	10
5.3 Beteiligung am Bürgerfest 2023	11

Öffentlicher Bericht

1. Hotel und Congress Centrum

Mit dem Festakt am 19.06.2023 wurden das Congress Centrum Ingolstadt und das Hotel nun auch offiziell eröffnet, nachdem die beiden Gebäudeteile bereits im April an Maritim übergeben wurden und auch erste Veranstaltung bereits stattgefunden haben. Geladen waren Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie Projektbeteiligte.



Die Stimmen zur Veranstaltung sowie zum Gebäude selbst waren durchweg positiv. In den Reden von Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf, Staatsminister Dr. Florian Herrmann und der Inhaberin der Maritim Hotelgesellschaft Fr. Dr. Monika Gommolla wurde stets die Bedeutung des Congress Centrums für Ingolstadt, nun Congressstadt, betont und die vielen positiven Effekte, die der Congressbetrieb mit sich bringen wird, hervorgehoben. Laut Angaben von Hoteldirektor Jan Lohrmann ist das Congress

Centrum für den Herbst dieses Jahres bereits nahezu ausgebucht und auch für die kommenden Jahre liegen bereits Anfragen vor.

Für die IFG war der erfolgreiche Abschluss der Bauarbeiten sowie die Übergabe an den Betreiber Maritim ein sehr wichtiger Meilenstein, der nun mit der Eröffnung seine Krönung fand. Das Projekt bringt aber weiterhin ein breites Aufgabenspektrum mit sich, das die IFG auch in Zukunft abbilden muss und wird.

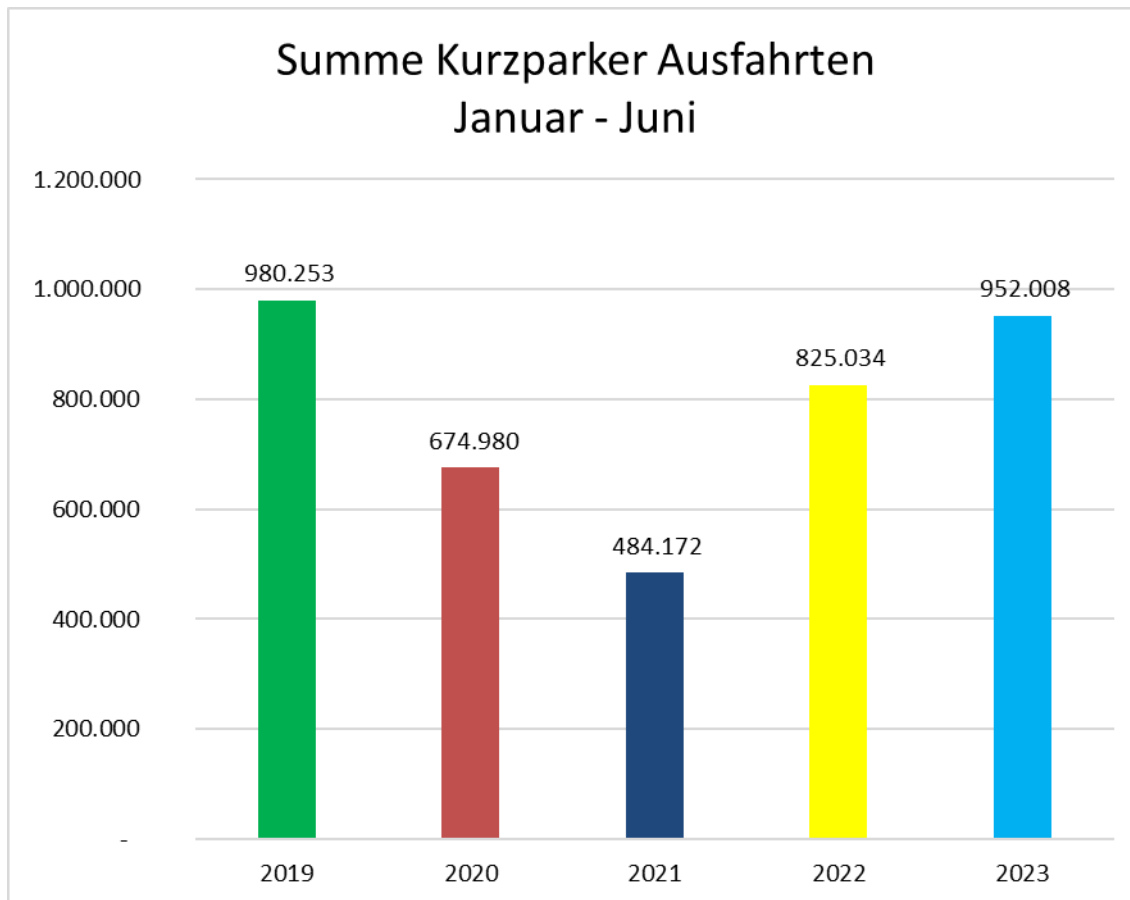
Zum einen steht der finanzielle Projektabschluss noch aus. Die Schlussrechnungen der ausführenden Firmen stehen noch aus. Nach Erhalt der Schlussrechnungen kann die abschließende Kostenverteilung zwischen den beiden Gesellschaftern der Projektgesellschaft HKI GbR mbH, der KHI Immobilien GmbH (Hotel) und der IFG (Congress Centrum), erfolgen. Außerdem müssen Abnahmemängel abgearbeitet werden ebenso wie die finalen Klärungen mit der Versicherung zu den zahlreichen Wasserschäden.

Das Congress Centrum bleibt im Eigentum der IFG und muss stets in einem betriebsbereiten Zustand gehalten werden. Dazu ist die Abteilung Gewerbliche Vermietung, die im GVZ angesiedelt ist, permanent im engen Austausch mit Maritim, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen sicherstellen zu können.

2. Parkeinrichtungen

2.1 Auslastung Kurzparker 1. Halbjahr 2023

Die Auslastungszahlen für das 1. Halbjahr 2023 zeigen im Vergleich zu den Vorjahren 2020 bis 2022 eine deutlich positive Entwicklung. Das Vor-Corona-Niveau von 2019 konnte hingegen nicht erreicht werden.



Für das 2. Halbjahr gehen wir von der Beibehaltung des aktuellen Auslastungsniveaus aus.

2.2 Entwicklung E-Mobilität

Die Nutzungszahlen der letzten vier Monate zeigen im Durchschnitt einen kontinuierlichen Rückgang bzw. deutliche Schwankungen. Der Rückgang auf dem Parkplatz Festplatz ist durch die Sperrung für das Pfingstvolksfest (18.05. bis 08.06.2023) zu erklären. Auch der Rückgang auf dem Parkplatz der TG Theater Ost ist erklärbar. Die auf dem Parkdeck befindlichen Ladepunkte sind seit 02.05.2023 wegen der Oberflächensanierung außer Betrieb. Dies wirkt sich deutlich auf die durchschnittliche Auslastung aus. Auch die Pfingstferien (05. bis 16.06.2023) führen zu einem Rückgang der Nutzung. Erfahrungsgemäß nimmt die Nutzung in den Sommermonaten aufgrund der vermehrten Nutzung von Fahrrädern generell ab.

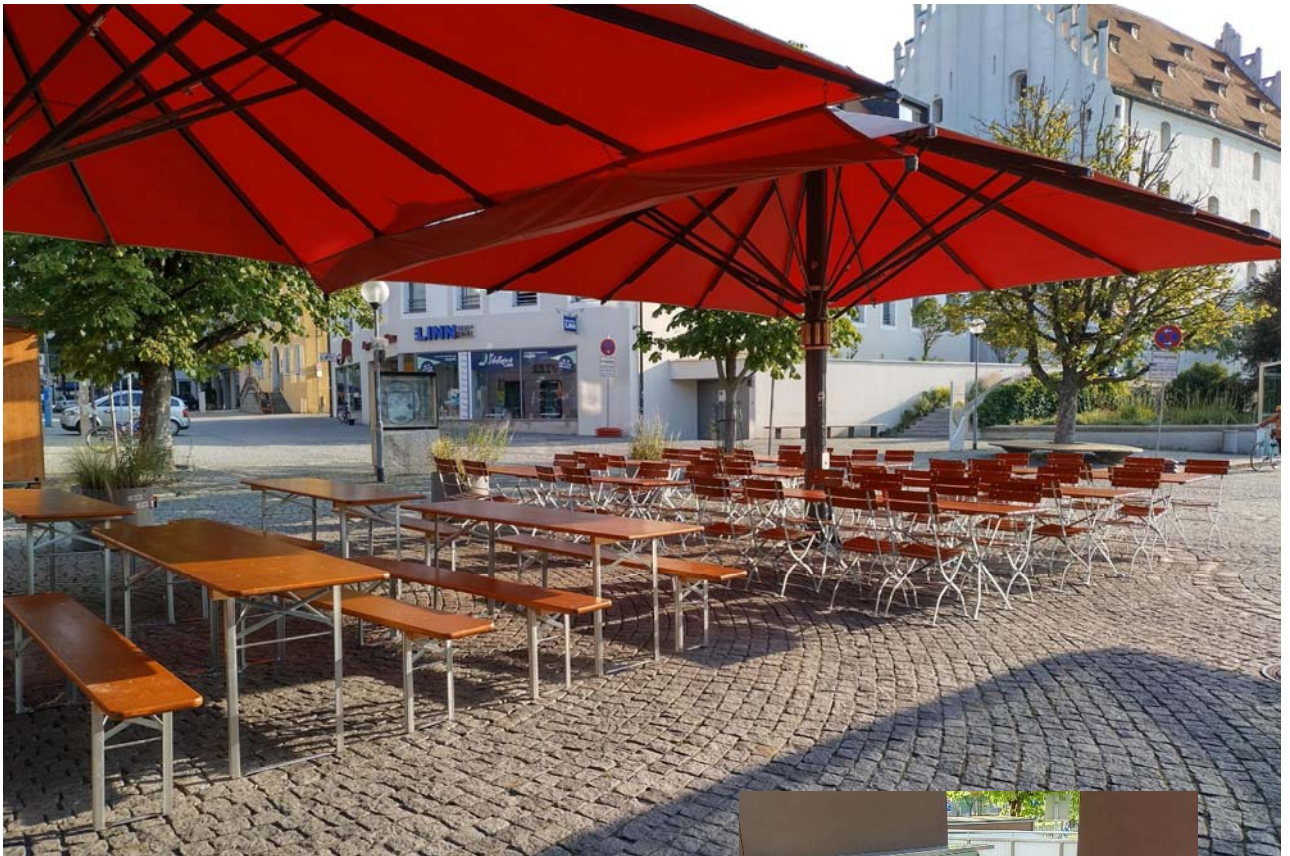
	März	April	Mai	Juni
Parkplatz Festplatz	120	90	62	57
Parkplatz Hallenbad	272	219	220	209
Parkplatz der TG Schloss	95	130	100	93
Parkplatz der TG Theater Ost	77	87	2	0
Parkhaus Nordbahnhof	43	33	38	33
Parkhaus Hauptbahnhof West	44	39	28	26
Parkhaus Hauptbahnhof Ost	31	18	35	22
Tiefgarage Münster	183	144	160	133
Tiefgarage Zeughaus	5	5	14	8
Tiefgarage Reduit Tilly	26	26	20	20
Tiefgarage Congress Centrum	58	66	48	86
Gesamte Ladevorgänge aller Säulen 2023:	954	857	727	687
durchschn. Ladevorgänge pro Ladepunkt/Monat	21,7	19,5	16,5	14,9

3. Viktualienmarkt

Die Revitalisierungsmaßnahmen auf dem Viktualienmarkt schreiten gut voran. Die Abstimmung der Neuerungen mit dem Kulturamt, Steuerkreis sowie auch den Mietern funktioniert reibungslos.

In KW 28 ist eine Mieterversammlung terminiert, in der diverse organisatorischen Angelegenheiten wie Sauberkeit usw. besprochen werden.

Im Juni wurde die komplette Möblierung erneuert und in diesem Zuge aufgelockert. Die Biertischgarnituren werden nun durch Gruppen mit Tischen und Stühlen unterbrochen. Ergänzend hat jeder Stand einen Bistrosteh Tisch erhalten. Die neue Möblierung wird von den Gästen sehr gut angenommen.



Die Montage der neuen Lagerschränke (1) unterhalb der Theke wurde an allen Ständen abgeschlossen. Ausstehend sind noch die Anbringung der neuen Speisetafeln (2) an den hierzu installierten Schiebeelementen sowie die Montage der Kreidetafeln (3) im seitlichen Bereich an einigen Ständen. Diese restlichen Montagearbeiten erfolgen zeitnah. Das Foto zeigt einen Stand mit abgeschlossenen Montagearbeiten.



4. Wirtschaft und Innovation

4.1 Innovationsmanagement

AMI-FlyingIN2Air

Im Zuge des industriegeführten Forschungsprojekts AMI-FlyingIN2Air berichteten am 7.6. alle Projektpartner über die aktuellen Sachstände ihrer Arbeitspakete. Die THI führt derzeit Studien zu Preisakzeptanz, Sicherheitsaspekten in diversen Wetterlagen und unterschiedlichen Flugsituationen durch. Demnächst werden zudem Testflüge für Luftaufnahmen erfolgen. Im Lead von DB Regio Bus wurden Aussehen und Erscheinungsbild einer Buchungs-App konkretisiert.

Die IFG führt die Anforderungen und Ergebnisse der anderen Arbeitspakete kontinuierlich zusammen. So wird mittlerweile etwa deutlich, dass ein Bodenstandort für einen künftigen Vertiport weniger attraktiv wirkt als ein Vertiport auf einem Parkhaus, der durch vielfältige Nutzungen nachhaltiger erscheint.

Zudem plant die IFG einen vierwöchigen Showroom, in dem wesentliche Projekterkenntnisse für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen. Dazu wurden Ausstellungsinhalte konkretisiert und abgesprochen (u.a. Vertiport-Varianten, ein begehbare Demonstrator sowie eine virtuelle Flugsimulation).

Wohnortcluster

Im Projekt WOC laufen derzeit vier parallele Erhebungsrunden zur Akquise teilnehmender Unternehmen (LOI-Unternehmen, die größten Unternehmen in der Region 10, Firmen im Interpark sowie Stadt und Landkreis Eichstätt). Parallel werden die Erhebungsrunden in den Landkreisen Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen vorbereitet.

Die realdaten-basierte Mobilitätsdatenbank des WOC umfasst inzwischen bereits über 41.000 Datensätze für künftige Auswertungen verkehrlicher Fragestellungen von fünf Betrieben. Darüber hinaus liegen für weitere vier Betriebe bereits unterzeichnete Teilnahmevereinbarungen vor. Mit sechs weiteren Organisationen laufen Gespräche zur Teilnahme.

Ergänzend zur direkten Unternehmensansprache erfolgten Vernetzungsgespräche u.a. mit den regionalen Wirtschaftsförderungen und der Interpark Management Gesellschaft. Zusätzlich fand im Juni eine Informationsveranstaltung an der KU in Eichstätt statt, die interessierten Unternehmen das Projekt und die Benefits näherbrachte. Zudem wurden unterschiedliche Marketingmaßnahmen (Logo-Erstellung, Pressemappen, Flyer, Social Media usw.) zur Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung des Projekts durchgeführt, so wurde das Projekt auch beim Ingolstädter Firmenlauf auf dem Stand des VGI präsentiert.

transform.10 - das Transformationsnetzwerk für die Automobil- und Zulieferindustrie in der Region 10

Die durchgeführten Befragungen der Unternehmen sind abgeschlossen, erste Zwischenergebnisse sind verfügbar. 69 % der befragten Betriebe sind demnach in die Herstellung von Investitionsgütern eingebunden, 12 % sind Dienstleister und 19% der Zulieferer stellen Fahrzeuge oder Fahrzeugteile her. Zentral ist u.a., dass digitale Technologien am wichtigsten für die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen sind und die aktuelle Fachkräfteentwicklung große Risiken birgt.

Handlungsempfehlungen für die Region:

- Ausbau der digitalen Infrastruktur
- verstärkte Investition in Ausbildung und Forschung
- Abbau von Bürokratie
- Aufbau regelmäßiger Austauschformate für die KMU
- Förderung der industriellen Diversifizierung
- Unterstützung der Ambidextrie (Exploitation und Exploration).

Die finale Studie mit allen Ergebnissen und Handlungsempfehlungen ist ab Mitte Juli 2023 verfügbar.

Aktuell werden zeitgleich mehrere Veranstaltungen (z.B. MINT-Aktionstage, Hackathon) organisiert und durchgeführt. Die Workshop-Reihe „SHIFT“, die KMU umfassende Möglichkeiten der Vernetzung bietet und im Rahmen derer Lösungen für konkrete Herausforderungen/ Problemstellungen der teilnehmenden Unternehmen entwickelt werden, ist Ende Juni gestartet und stößt auf enorm positive Resonanz. Darüber hinaus wird die Teilnahme an verschiedenen Kongressen und Messen vorbereitet (IAA 2023, ACM Conference on Automotive User Interfaces and Interactive Vehicular Applications, BAI.CON).

Zusätzlich erfolgt derzeit die Vernetzung regionaler Unternehmen mit den 11 Transformations-Hubs in Deutschland. Wissenschaftlich agierende Expertenteams und Forscher sind dort aktiv und bieten den Betrieben den Zugang zu den neuesten technologischen Erkenntnissen und Trends der Automobilindustrie.

5GoIng

Die IFG hat gemeinsam mit weiteren Projektpartnern am 20. und 21. Juni an der 5G-Vernetzungsveranstaltung des BMDV in Braunschweig teilgenommen. Im Austausch mit Vertretern anderer 5G-Innovationsprojekte wurden besonders Anwendungsmöglichkeiten im Bereich der Mobilität sowie das Thema Technologieakzeptanz diskutiert. Um weiter proaktiv und transparent aufzuklären, befindet sich die IFG derzeit in der Planung für eine Informationsveranstaltung am 6. Oktober mit dem Fokus auf der 5G-Technologie im Congress Centrum Ingolstadt. Die Vorbereitung erfolgt in enger Abstimmung mit der BMDV-Dialoginitiative „Deutschland spricht über 5G“ und in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Elektromagnetische Felder der Bundesanstalt für Strahlenschutz. Die Bauarbeiten der Basisinfrastruktur für das digitale Testfeld für 5GoIng werden im Juli abgeschlossen. Die Anbringung der Sensorik erfolgt zeitnah.

SUE

Erste Ergebnisse aus einer User Enactment Studie der Technischen Hochschule zeigen die Wichtigkeit von Informationen im bzw. am In- und Exterieur eines autonomen Shuttles über künftige Fahrmanöver zur Erhöhung der Akzeptanz von Nutzern und anderen Verkehrsteilnehmern. Die Resultate der Studie fließen in die Entwicklung des SUE-Shuttles ein.

4.2 Wirtschaftsförderung

Fachkräfteinitiative

Im Rahmen der 2021 durchgeführten Wirtschaftsstrukturanalyse wurde der Themenbereich Fachkräfte als wesentlicher Einflussfaktor für die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung des Standortes identifiziert. Um Unternehmen künftig noch stärker bei der Fach- und Arbeitskräftegewinnung und -bindung zu unterstützen, wurde im April eine Arbeitsgruppe bestehend aus IHK, HWK, FKS+, Stadt Ingolstadt/IFG, Agentur für Arbeit, KU Eichstätt-Ingolstadt und THI einberufen. Ziel des Treffens war es, bereits bestehende Projekte sichtbar zu machen und weitere konkrete Unterstützungsbedarfe zu ermitteln. Basierend auf den Erkenntnissen wird derzeit, unter Federführung der IFG, ein umfangreiches Maßnahmenpaket konzipiert, das auf den folgenden vier Säulen fußt:

- (frühzeitige) Bindung vorhandener Fach- und Arbeitskräfte (FA)
- Qualifizierung und Weiterbildung vorhandener FA
- Gezielte Reaktivierung stiller Reserven
- Vergrößerung des Fachkräftepools durch Zuzug von FA

Zur zielgerichteten partnerschaftlichen Umsetzung der geplanten Einzelmaßnahmen soll im Weiteren das o.g. Netzwerk verstetigt und um zusätzliche wesentliche Akteure erweitert werden. So haben bereits die Wirtschaftsförderungen der Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen sowie die IRMA ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit signalisiert.

Zukunftsfähiger Mittelstand

Im Rahmen der Reihe „Zukunftsfähiger Mittelstand“ fanden am 16. Mai und 20. Juni, gemeinsam mit dem inas – Institut für angewandte Nachhaltigkeit, eine Informationsveranstaltung „Nachhaltigkeit –Mittelstand zwischen Pflicht und Strategie“ und ein Workshop „Treibhausgasbilanzierung für Ihr Unternehmen“ statt.

Am 12. Juli folgte die nächste Veranstaltung der Reihe zum Thema „Fachkräfte – Mitarbeitende finden und an mein Unternehmen binden“ in den Räumlichkeiten der csi entwicklungstechnik GmbH. Dabei erhielten die Anwesenden vor Ort spannende Impulse zu den Themen „Sichtbarkeit als Ausbildungsbetrieb erhöhen“, „Aufbau von Digitalkompetenzen und Jobvermittlung bei Migranten“, „Trends im Recruiting (Social Recruiting, Active Sourcing)“ und „Employer Branding“.

Ausbildungskompass

Zu Beginn des nächsten Ausbildungsjahres erscheint in Ingolstadt erstmalig der Ausbildungskompass. Das umfangreiche Booklet, das die IFG gemeinsam mit verschiedenen regionalen Partnern (Agentur für Arbeit, IHK, HWK, Kreishandwerkerschaft, hochschule dual sowie SCHULEWIRTSCHAFT) veröffentlicht, soll den Jugendlichen eine umfassende Orientierungshilfe bei der Berufswahl bieten, mit zusätzlichem Benefit für Unternehmen für sich als Ausbildungsbetrieb zu werben und sich als ein Teil der Wirtschaftsvielfalt in der Stadt zu präsentieren.

Neben umfassenden Informationen über Berufsbilder wird aufgelistet, welche Ausbildung in welchem Unternehmen in der Stadt Ingolstadt möglich ist. Zudem haben die Unternehmen die Chance ihre Ferienjobs, Praktika, ein duales Studium, den Bundesfreiwilligendienst, ein Freiwilliges Ökologisches oder Soziales Jahr anzugeben. Somit ist der Ausbildungskompass für

junge Ingolstädterinnen und Ingolstädter, die ins Arbeitsleben starten wollen, ein ideales Kompendium, um sich im Dschungel der beruflichen Möglichkeiten zu orientieren. Zugleich ist er für Unternehmen ein wertvolles Instrument, um für sich kostengünstig zu werben und den dringend benötigten Fachkräftenachwuchs zu finden.

Zusätzlich zur Printausgabe, die an alle Schulen mit Schülern in der Berufsorientierungsphase verteilt wird, kann der Ausbildungskompass ab September auch online aufgerufen werden.

5. Standortmarketing und Tourismus

5.1 Neue Raststationen entlang des Donauradwegs seit drei Monaten in Betrieb

Die über ein Bundesförderprogramm mitfinanzierten Raststationen entlang des Donauradwegs werden gut angenommen. Insgesamt gab es rund 6.281 Zugriffe auf die digitalen Terminals (Stand 06. Juli) und regelmäßige Kontrollfahrten lassen erkennen, dass vor allem der Reparatururm ausgiebig genutzt wird. Weitere Maßnahmen entlang des Donauradwegs sind abgeschlossen (z.B. Aufwertung des Umfelds Donaupavillon, Radboxen mit Lademöglichkeit am Schloss-Parkplatz) oder befinden sich im Bau (z.B. E-Bike Ladeschränke Altstadt).

5.2 Regionale Zusammenarbeit im Festungstourismus beginnt

Die IFG Ingolstadt ist Mitglied von FORTE CULTURA e.V. - Europäische Kulturroute Festungsmonumente geworden, um gemeinsam mit dem Förderverein Bayerische Landesfestung Ingolstadt e.V. das Potenzial unserer Festung für Tourismus und Destinationsmarketing noch professioneller zu nutzen. Am 1. Juni war im Rahmen eines Regional-Workshops in den Räumlichkeiten des Bayerischen Armeemuseums Auftakt der neuen Kooperation mit diesem starken europäischen Netzwerk. Wir durften Gäste aus Berlin und Süddeutschland begrüßen und haben gemeinsam mit unserem Förderverein Bayerische Landesfestung Ingolstadt und dem Stadtheimatspfleger aktuelle Herausforderungen und Entwicklungschancen unserer Schanz diskutiert.



Abbildung 1: Die Teilnehmenden des ersten Regionalworkshops Forte Cultura in Ingolstadt. (Bild: IFG)

5.3 Beteiligung am Bürgerfest 2023

Die IFG Standortmarketing und Tourismus hat sich auch dieses Jahr mit einem Sonderverkauf für Bierkrüge und kostenlosen Pfeifturmbegehungen am diesjährigen Bürgerfest beteiligt. Sicher werden wieder zahlreiche Besucher die Möglichkeit nutzen um auf den Pfeifturm zu gehen und das Treiben in der Altstadt von oben zu betrachten. Feedback wird in Form einer Online-Umfrage gesammelt und wird zeigen, dass die Aussicht auf dem Pfeifturm sehr beliebt bei Gästen und Einheimischen ist.